

COVID-19
EPIDEMIOLOGISCHER BERICHT AUF
WOCHENBASIS
(21. OKTOBER 2022)

Dieser Text ist eine Übersetzung von ausgewählten Wochenberichtsauszügen über Covid-19. Dieser Bericht wurde auf Französisch verfasst. Bei Abweichungen zwischen den verschiedenen Versionen ist die französische Version maßgebend.

1. Kernpunkte

- **Allgemeine Lage:** Die 14-Tage-Inzidenz für COVID-19 Fälle in Belgien beträgt 340 pro 100.000 Einwohner, die 7-Tage-Inzidenz für die Anzahl der Hospitalisierungen liegt bei 6,4 pro 100.000 Einwohner.
- **Anzahl neuer Fälle:** Auf nationaler Ebene ist die Anzahl der neuen Fälle nach einem mehrwöchigen Anstieg nun im Zeitraum vom 11. bis 17. Oktober 2022 im Vergleich zur vorherigen 7-Tage-Periode zurückgegangen (- 18 %). Der R-Wert, der auf der Anzahl der diagnostizierten Fälle basiert, ging für denselben Zeitraum weiter zurück und liegt nun unter 1 (0,883).
- **Tests und Positivrate:** Die Anzahl der durchgeführten Tests ist nunmehr zurückgegangen, mit durchschnittlich 12.070 Tests pro Tag im Zeitraum vom 11. bis 17. Oktober 2022. Die Positivrate für Belgien ging im selben Zeitraum ebenfalls leicht zurück (22,8 %).
- **Hospitalisierungen:** Die Anzahl der neuen Hospitalisierungen stabilisierte sich im Zeitraum vom 14. bis 20. Oktober verglichen mit der vorherigen 7-Tages-Periode (- 0 %). Die Anzahl der belegten Intensivbetten stieg leicht an (+ 13 %).
- **Mortalität:** Die Mortalität im Zusammenhang mit COVID-19 stieg in KW 41 leicht an. Die gemeldeten Todesfälle ereigneten sich überwiegend in Krankenhäusern. In KW 39 gab es keine Übersterblichkeit in der belgischen Gesamtbevölkerung.
- **Impfung:** Die Wirksamkeit der ersten Auffrischungsimpfung bei Personen ab 65 Jahren wird in den ersten 50 Tagen nach der Verabreichung auf 76,3 % gegen Hospitalisierungen und 83,8 % gegen Aufnahmen auf die Intensivstation geschätzt. Der Durchimpfungsrate bei die zweite Auffrischungsdosis beträgt 66,6 % bei Personen im Alter von 65 bis 84 Jahren und 66,9 % bei Personen ab 85 Jahren.
- **Molekulare Surveillance:** Von den Proben, die in den letzten zwei Wochen (3. bis 16. Oktober 2022) im Rahmen des Basismonitoring sequenziert wurden, entfielen 0,23 % auf den Omikron Subtyp BA.1; 3,39 % auf den Omikron Subtyp BA.2; 6,31% auf den Omikron Subtyp BA.4 und 88,67 % auf den Omikron Subtyp BA.5.
- **Surveillance durch Allgemeinmediziner:** Auf nationaler Ebene ging die durchschnittliche Anzahl der Kontakte mit einem Allgemeinmediziner wegen eines COVID-19-Verdachts in KW 41 leicht zurück (29 Kontakte pro 100.000 Einwohner pro Tag im Vergleich zu 33 Kontakten in der Vorwoche). Die Inzidenz von Hausarztbesuchen auf Grund von grippeähnlichen Symptomen blieb stabil, mit 151 Konsultationen pro 100.000 Einwohner in dieser Woche.
- **Surveillance in Senioren- und Pflegeheimen:** Auf nationaler Ebene zeigt die epidemiologische Situation einen leichten Anstieg der Anzahl der neuen Fälle von Bewohnern. Allerdings ist eine Stabilisierung der Anzahl der Hospitalisierungen unter den Bewohnern, der Anzahl der neuen Fälle unter dem Personal und der Anzahl der Cluster zu beobachten.
- **Abwasserbasierte Überwachung:** Die Viruslast im Abwasser scheint auf niedrige Werte zu sinken.

2. Schlüsselindikatoren – Trends

Zur Überwachung der Entwicklung der Epidemie werden vier Indikatoren verwendet: bestätigte Fälle, neue Hospitalisierungen von laborbestätigten COVID-19-Fällen, Belegung der Intensivstationen (ITS) und Todesfälle. Die Schlüsselindikatoren konzentrieren sich auf das Datum der Diagnose, des Todesfalls oder der Aufnahme in das Krankenhaus. Für die Berechnung dieser Indikatoren werden Daten aus 7-Tage-Zeiträumen verwendet, ebenso wie für deren Vergleich. Die Daten für die 7-Tage-Zeiträume werden als Tagesmittelwerte ausgedrückt; die Entwicklung gibt die Veränderung zwischen zwei aufeinanderfolgenden 7-Tage-Zeiträumen in % an.

Anzahl der Patienten	Insgesamt	Tagesmittelwert während des vorletzten 7-Tage-Zeitraums	Tagesmittelwert während des letzten 7-Tage-Zeitraums	Entwicklung
Bestätigte COVID-19-Fälle	4 602 438	3 102	2 528*	-18%
In ein Krankenhaus aufgenommen	139 240***	111,3	111,0**	-0%
Todesfälle****	32 846	8,9	9,1*	+3%
<i>Im Krankenhaus</i>	22 249	8,6	7,9	-8%
<i>Im Seniorenheim</i>	10 407	0,3	1,3	+350%

*Vom 11 Oktober 2022 bis 17 Oktober 2022 (Daten der letzten 3 Tage nicht konsolidiert).

**Vom 14 Oktober 2022 bis 20 Oktober 2022.

*** Anzahl der Hospitalisationen seit dem 15. März 2020. Ausführlichere Informationen über die Anzahl der Hospitalisationen finden Sie unter Punkt 5 des Dokuments [Häufig gestellte Fragen](#).

****Todesfälle in allen Einrichtungen.

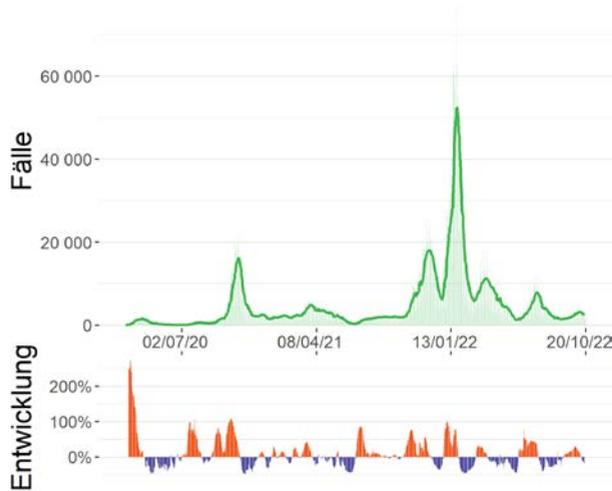
Belegung von Krankenhausbetten	Donnerstag 13 Oktober 2022	Donnerstag 20 Oktober 2022	Entwicklung
Anzahl der belegten Krankenhausbetten	1 488	1 509	+1%
Anzahl der belegten ITS-Betten	67	76	+13%

Die Daten in dieser Tabelle können nicht mit der vorhergehenden verglichen werden. Grund dafür sind mögliche Verzögerungen bei der Meldung der Daten und kleine Korrekturen, die laufend vorgenommen werden können.

2.1. TRENDS

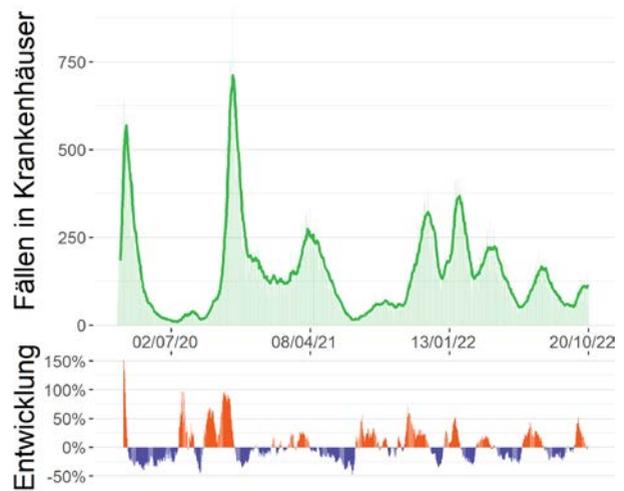
Die vier Schlüsselindikatoren sind unten mit dem gleitenden Durchschnitt über 7 Tage (grüne Linie) dargestellt. Dieser gleitende Durchschnitt wird verwendet, um einen Trend zu veranschaulichen. Dies hat unter anderem zur Folge, dass die Kurve geglättet und die täglichen Schwankungen abgeschwächt werden.

Entwicklung der neuen bestätigten Fälle



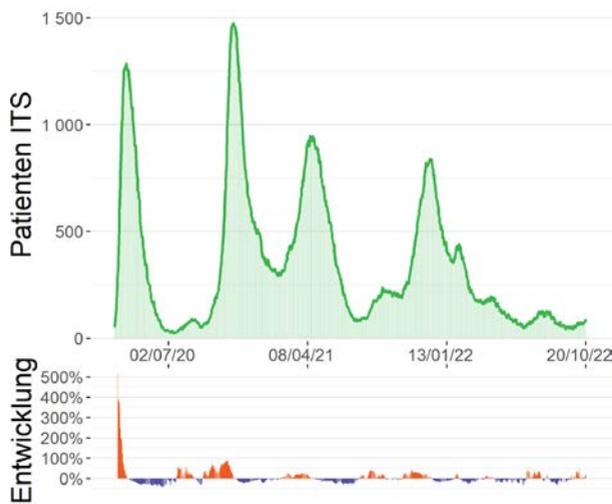
Quelle: Netzwerk klinischer Labors und nationale Plattform

Entwicklung der Neuaufnahmen von laborbestätigten COVID-19-Fällen in Krankenhäuser



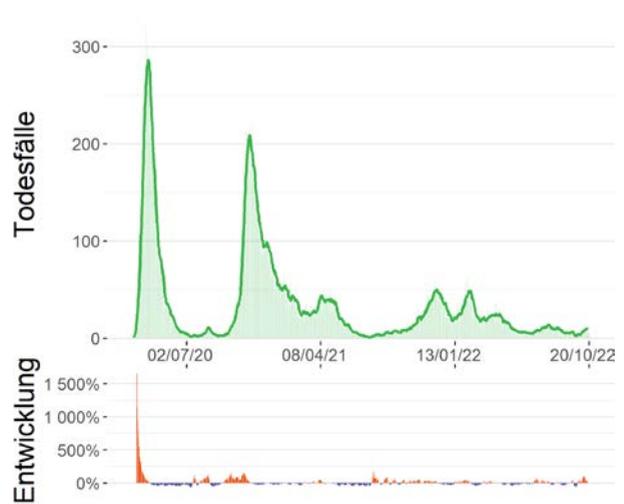
Quelle: Surveillance/Überwachung von Krankenhäusern (Sciensano)

Entwicklung der Anzahl von Patienten auf der ITS



Quelle: Surveillance/Überwachung von Krankenhäusern (Sciensano)

Entwicklung der Anzahl der Todesfälle

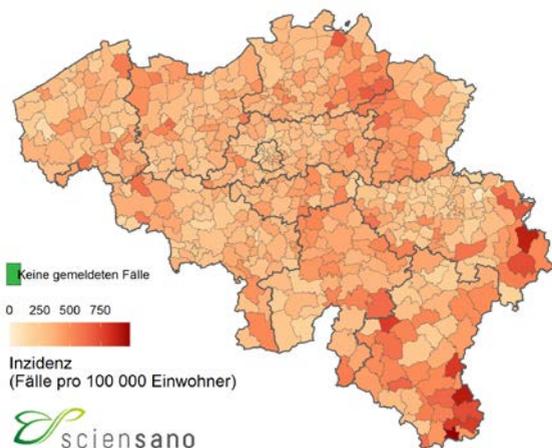


Quelle: Surveillance/Überwachung der Mortalität bei COVID-19 (Sciensano)

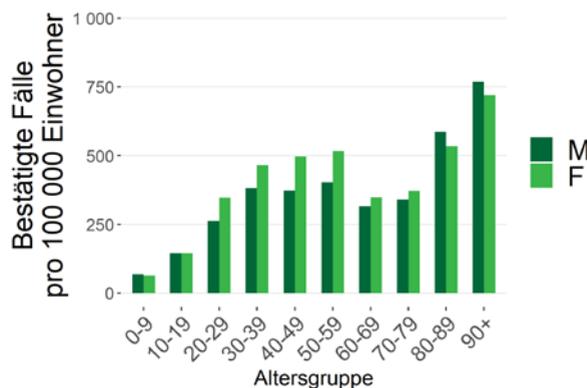
2.2. AKTUELLE LAGE

Die folgenden Abbildungen zeigen die geografische Verteilung und die Verteilung nach Alter und Geschlecht für die letzten 14 Tage (konsolidierte Daten).

Verteilung der bestätigten Fälle pro 100 000 Einwohner zwischen dem 04/10/22 und dem 17/10/22



Anzahl der bestätigten Fälle nach Altersgruppe und Geschlecht pro 100 000 Einwohner zwischen dem 04/10/22 und dem 17/10/22



Quelle: Netzwerk klinischer Labors und nationale Plattform.
Die für diese Karte verwendete Farbskala ist eine kontinuierliche Skala, die sich automatisch entsprechend der niedrigsten und höchsten gemeldeten Inzidenzen in jeder der belgischen Gemeinden verändert.

Hinweis: Für 267 Fälle waren keine Informationen über Alter und/oder Geschlecht verfügbar.

Sie unter Punkt 2.4 des Dokuments Häufig gestellte Fragen [Häufig gestellte Fragen](#).

Die Verteilung der Anzahl neu diagnostizierter Fälle sowie die Zeit bis zur Verdoppelung (oder Halbierung) der Fälle für Belgien, die einzelnen Provinzen, die Region Brüssel und die deutschsprachige Gemeinschaft sind in der unten folgenden Tabelle dargestellt.

	04/10/22- 10/10/22	11/10/22- 17/10/22	Veränderung (absoluter Wert)	Veränderung (Prozent)	Zeit für Verdoppelung/H albbierung (Tage)*	Inzidenz pro 100 000 (14 Tage)**
Belgien	21 711	17 698	-4 013	-18%	24	340
Antwerpen	3 820	2 873	-947	-25%	17	355
Brabant wallon	903	640	-263	-29%	14	377
Hainaut	2 427	1 991	-436	-18%	25	327
Liège***	1 822	1 491	-331	-18%	24	298
Limburg	1 886	1 570	-316	-17%	26	390
Luxembourg	711	716	5	+1%	692	490
Namur	1 145	874	-271	-24%	18	404
Oost-Vlaanderen	2 925	2 463	-462	-16%	28	349
Vlaams-Brabant	2 197	1 590	-607	-28%	15	323
West-Vlaanderen	2 168	1 932	-236	-11%	42	339
Region Brüssel- Hauptstadt	1 518	1 371	-147	-10%	48	236
Deutschsprachige Gemeinschaft	203	223	20	+10%	52	542

*Die Verdopplungszeit (orange) ist ein Maß für exponentielles Wachstum. Es wird die Zeit dargestellt, die benötigt wird, bis sich der Wert der diagnostizierten Fälle verdoppelt. Die Halbierungszeit (grün) hingegen gibt an, wie lange es dauert, bis die Anzahl der diagnostizierten Fälle ihren Wert halbiert hat.

**Die für diese Berechnungen verwendeten Nenner sind die von STATBEL veröffentlichten belgischen Bevölkerungszahlen vom 01.01.2021.

***Die Daten für die Provinz Lüttich beinhalten die der deutschsprachigen Gemeinschaft.

2.3. 2.3. STRATEGIE FÜR DAS EPIDEMIE-MANAGEMENT UND AUSBLICK

Die Risk Assessment Group (RAG) wurde gebeten, Warnstufen vorzuschlagen, die eine politische Entscheidungsfindung auf lokaler oder nationaler Ebene darüber unterstützen sollen, welche Maßnahmen anzuwenden oder zu lockern sind, sobald die Schwellenwerte erreicht werden und die wöchentliche Bewertung der epidemiologischen Lage die Notwendigkeit dafür unterstreicht. Die Entscheidung über die zu ergreifenden Maßnahmen bleibt immer eine politische Entscheidung, bei der die Analyse und die Meinung der RAG, aber auch andere als nützlich erachtete Elemente berücksichtigt werden. Die Warnstufen sind daher nicht als mechanistisches oder deterministisches Instrument zu betrachten, sondern als Hilfsmittel für die politische Entscheidungsfindung.

Es wurden drei Warnstufen festgelegt, damit die verschiedenen Akteure ihre Maßnahmen koordinieren können. Je nach Warnstufe werden Maßnahmen entweder auf lokaler oder auf nationaler Ebene ergriffen. Die für das Risikomanagement verwendeten Indikatoren und Schwellenwerte wurden von der RAG festgelegt und wurden in der [Bekanntmachung der RAG vom 15. Dezember 2021](#) veröffentlicht.

Jede Woche am Mittwoch bestimmt die RAG die Warnstufe auf nationaler Ebene und Provinzebene auf der Grundlage einer Bewertung der epidemiologischen Situation, bei der unter anderem folgende Indikatoren berücksichtigt werden: Anzahl der neuen Hospitalisationen, Anteil der Betten in der Intensivpflege (ITS), die mit COVID-19-bestätigten Patienten belegt sind, Anzahl der Konsultationen mit Verdacht auf COVID-19 bei Allgemeinmedizinerinnen, Infektionsinzidenz über 14 Tage, R-Wert auf der Grundlage der Anzahl der Fälle, Positivrate. Andere spezifischere Indikatoren wie die Arbeitsbelastung der Allgemeinmediziner oder auch die Durchimpfungsrate können bei Bedarf ebenfalls analysiert werden.

Laut der neuesten epidemiologischen Bewertung der RAG befindet sich Belgien auf der **Entscheidungsebene 2**, mit einem leicht rückläufigen Trend bei den Infektionszahlen und einer Stabilisierung der Krankenhausindikatoren.